

Vanessa Bersis

It's All Ahead Of You

It's All Ahead Of You, so der Titel von Linda Bergers monumentalem Werk, das erstmals im Künstlerhaus präsentiert wird.

„Es liegt alles vor dir“, dieser Gedanke ist betörend! In ihm birgt sich so viel Freiheit, Hoffnung und Zuversicht, aber auch eine außergewöhnliche Entstehungsgeschichte, deren Anfang mit der Ausschreibung von *On the Road Again* im Jahr 2021 beginnt: Die Künstlerin bewirbt sich um einen Aufenthalt im Iran. Angedacht ist eine Zusammenarbeit mit einer Galerie in Teheran, das Eintauchen in die Teppichtradition von Isfahan und ein gegenseitiges Befruchten von zeitgenössischen, rauminstallativen Zeichnungen Bergers und traditionellem Teppichhandwerk. Das interaktive gemeinsame Kreieren mit Menschen vor Ort und die Gestaltung eines Raumes, der visuelles Erlebnis, Zusammenkunft und Diskurs verweben soll, ist das künstlerische Konzept – die Vorfreude groß. Doch alle Ideen bleiben letztendlich in Wien. Zwei Tage nachdem Linda Berger ihren Flug nach Teheran gebucht hat, wird Masha Jina Amini ermordet und die Ereignisse in Iran überschlagen sich. An eine Reise ist nicht mehr zu denken. Der Gedankenflut folgt ein Gefühlschaos und damit einhergehend die Dringlichkeit für Berger, anlässlich der Situation, künstlerisch Bezug zu nehmen. Der gegenwärtige Zustand erfordert aber auch neue Rahmenbedingungen.

In ihrem Wiener Atelier legt Linda Berger 12m² Leinwand aus, die fast die Gesamtfläche ihres Arbeitsraumes einnehmen, und erzeugt somit ein neues vorerst unberührtes Terrain. Anfangs bloße Leere, aber auch der Grundstein für Bergers bis dato größte Arbeit *It's All Ahead Of You*, ein beschwingter Gedanke, um den künstlerischen Arbeitsprozess einzuleiten. Und so setzt Berger mitten auf der Leinwand den aller ersten Tuschestrich in Farbe, es werden noch Hunderte folgen und mit ihnen noch zahlreiche Entscheidungen, die Berger im Verlauf der Arbeit treffen wird, um ihre Genese voranzutreiben.

Die Künstlerin mischt all ihre Farben selber, verwendet sie fast nie pur. Rot dominiert zwar in diversen Schattierungen, aber ebenso Gelb, Blau, Grün, Schwarz, Orange, Pink, Lila, Magenta, Violett und Braun sind, wenn auch nur rudimentär, erkennbar. Auf dem Trägermaterial dicht neben, über, in und aufeinander gedrängt, überlappen sie sich, denn es gibt zwar ausreichend Tusche, aber die Arbeitsfläche ist endlich. Berger setzt immer wieder an, ein weiterer Strich und noch einer und noch einer entsteht, unermüdlich, rhythmisch, wiederholt sie ihre Bewegung. In Windeseile bildet sich eine Anhäufung, der erste Strich ist nunmehr in der Menge versunken, regelrecht anonym geworden. Er ist jetzt ein Teil eines fortwährend wachsenden Ganzen, denn erst in der Verdichtung entsteht eine Begrifflichkeit für das Wahrgenommene. Linda Berger erschafft aus den Strichen eine Koexistenz – sie verbindet verschiedene Flächen zu einer Einheit und verleiht ihnen Dynamik. Anfänglich liegt die Künstlerin auf der Leinwand, doch je mehr Striche, desto mehr zieht sich Berger nach und nach physisch zurück, bewegt sich um sie, weicht ihnen aus, ändert ihre Körperhaltung und somit Perspektive, setzt an unterschiedlichen Stellen an zu zeichnen, gibt ihnen immer mehr Raum, bis sie zu einem Meer zusammenwachsen und über den gespannten Leinwandrand hinaus alles mit ihrer Präsenz fluten.

Es ist die Menge der Striche, ihr Ordnungsprinzip, ihre explosive Gegenwartigkeit, ihre Verbindung, die erzeugte Fülle, ihre Energie und Kraft, ihre elektrisierende Lebendigkeit die beim Betrachten des Werkes *It's All Ahead Of You* aufkeimt. Der erste Strich ist am Ende in der Masse nicht mehr auffindbar, seine Existenz jedoch befeuert zu Beginn die Zuversicht und das Vertrauen, das der Arbeitsprozess gelingt. Eine unbeugsame Hoffnung, auch für die Menschen in Iran *It's All Ahead Of You*.